

Die Volkshochschule Klappholtal

Klappholtal, die Akademie am Meer, liegt zwischen den Nordseebädern Kampen und List am Rand des Nordsylter Naturschutzgebietes, unmittelbar hinter dem Weststrand der Insel und inmitten der einmaligen Dünenlandschaft. Die Volkshochschule Klappholtal ist eine Stätte der Jugend- und Erwachsenenbildung. Sie ist eine der ältesten Volkshochschulen in Schleswig-Holstein (bereits 1919 gegründet). Träger der Institution ist der gemeinnützige Verein „Nordseeheim Klappholtal e.V.“.

Anreise

Etwa vier Kilometer nördlich von Kampen zweigt von der Landstraße der Privatweg nach Klappholtal ab. Die Akademie am Meer ist mit dem Bus (Linie 1) oder Taxi von Westerland aus zu erreichen. Busse fahren bis zur Haltestelle Vogelkoje (Abzweigung Klappholtal). Von dort sind es 800 m zu Fuß nach Klappholtal. Für Personenwagen steht ein Parkplatz zur Verfügung.

Unterkünfte und Mahlzeiten

Die Gäste wohnen in einfachen, aber behaglich eingerichteten Einzel-, Doppel- oder Mehrbetthäusern. Die Häuser liegen verstreut im akademieeigenen Dünengebiet, das 7,5 ha umfasst. An der Rezeption im Verwaltungsgebäude liegen die Zimmerschlüssel für Sie bereit. Am Abreisetag räumen Sie bitte die Zimmer bis 10.00 Uhr. Soweit nicht im Programm anders vermerkt, steht das Frühstück von 7.30 Uhr bis 9.45 Uhr, das Mittagessen von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr, das Abendessen von 17.45 Uhr bis 19.15 Uhr im Haus Uthland bereit.

Teilnahme

Seminargebühr:	295,00 €
Unterkunft und Verpflegung / Tag:	68,00 €
Einzelzimmerzuschlag / Tag:	20,00 €
Kurtaxe / Tag:	die jeweils aktuelle Kurtaxe
Parkgebühr / Tag:	2,00 €

Bitte melden Sie sich an:

Akademie am Meer

Volkshochschule Klappholtal

25992 List/Sylt

Telefon: (04651) 955 0

E-Mail: info@akademie-am-meer.de

Seminar zum Biikebrennen

Stand: 10.11.2023, PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN



vom 17. Februar bis 24. Februar 2024

Eine Veranstaltung der

Akademie am Meer

Klappholtal auf Sylt

Die Akademie am Meer lädt ein zu einem winterlichen Seminar, bei dem wir verschiedene, zum Teil bisher wenig bekannte Facetten der an Kultur und Geschichte reichen Insel Sylt kennenlernen werden. Wer im Februar auf Syltfahrt geht, erlebt die Insel von einer außergewöhnlichen Seite. Im Februar findet hier eines der ältesten Feste im Norden Deutschlands statt, das „Biikebrennen“. Am 21. Februar werden in Dünentälern, bei Hünengräbern und im Marschland insgesamt neun Feuer auf Sylt entzündet. Diese Biikefeuer sind spektakulär, sie scheinen bei klarem Wetter auch von den Nachbarinseln und vom Festland herüber. Das „Biikebrennen“ ist ein Brauch, der mit seinen archaischen Elementen Feuer – Gemeinschaft – Meer an universelle Menschheitsphänomene anknüpft und diese auf immer neue Weisen bis in die Gegenwart fortschreibt. In unserem Seminar werden wir verschiedene Tiefenschichten des Mythos „Biike“ erkunden, die zum Teil miteinander verknüpft sind. Die landeskundlichen und kulturhistorischen Aspekte des Seminars werden ergänzt durch künstlerische, intellektuelle und naturkundliche Impulse. In Werkstätten werden die Teilnehmenden dazu angeleitet, ihre Eindrücke des Erlebten unter fachkundiger Anleitung aufzugreifen, zu verarbeiten und zu reflektieren. Wir freuen uns darauf, Sie zu unserem Biikeseminar zu begrüßen!

Lukas Fendel
Akademieleiter

Die täglichen Werkstätten werden parallel stattfinden. Es besteht die Möglichkeit, die Teilnahme an den Werkstätten im Lauf der Woche flexibel zu gestalten.

Samstag, 17.02.2024 Anreise/ Zimmervergabe
20.00 Uhr (Ahlbornsaal) Begrüßung und gemeinsamer Auftakt, Vorstellung der
Kursleiter*innen / Werkstätten und Einteilung der Werkstätten

Sonntag, 18.02.- Freitag, 23.02.2024

Eine bunte Mischung aus Ausflügen und Exkursionen, ergänzt um täglich stattfindende Werkstätten, in denen Sie das Erlebte unter Anleitung kompetenter Dozentinnen kreativ umsetzen werden.

Darüber hinaus wird ein abwechslungsreiches Abendprogramm geboten, aber es bleibt auch ausreichend Zeit für Austausch und Entspannung.

Am Mittwoch, dem Tag der Biike, werden wir in diesem Jahr das Biike Feuer in Morsum besuchen.

Abreise ist am Samstag nach dem Frühstück.

Ihre Dozentinnen in dieser Woche

Dr. Dorothee Gommen-Hingst:

Schreibwerkstatt

In der Werkstatt werden die Teilnehmenden unterstützt bei der Erstellung eines literarischen Reisetagebuchs zu den Eindrücken der Woche.

Liane Käs: Aquarellwerkstatt

Unter der Leitung der Künstlerin Liane Käs legen die Teilnehmer ein AQUARELL-Reisetagebuch dieser besonderen Woche an. Ein Skizzenbuch mit Aquarell-geeignetem Papier wird mit Schrift, Wort, Zeichnung, Skizzen und colorierten Bildern gefüllt und so zu einer lebendigen Erinnerung der Erlebnisse, Eindrücke und Exkursionen. Geeignetes Material zum Zeichnen und Aquarellieren ist mitzubringen oder kann im Seminar erworben werden

Marí Bohley (Buchbinden) und Birgit Nass (Kalligrafie): Buchbinden und Gestalten mit Schrift

Es wird ein persönliches Buch mit Filzeinband und flexibler Gummibindung erstellt, bei dem die Papiere in Farbe und Beschaffenheit individuell zusammengestellt werden und die Seiten immer wieder ausgetauscht werden können. Dieses Buch kann auch in den anderen Werkstätten zum Schreiben, Skizzieren und Malen genutzt werden.

Dorothea Heise: Fotowerkstatt

Die Fotowerkstatt gibt Ihnen viel Zeit und Raum, um Ihre ganz persönlichen Eindrücke fotografisch festzuhalten und zu reflektieren. Dabei geht es vor allem um das bewusste Sehen, den Prozess der Wahrnehmung, die Präsenz im Augenblick und die Freude an der Fotografie. Bitte bringen Sie dafür Ihr vertrautes Foto-Equipment mit. Ob es die Kamera mit Wechselobjektiven, Graufilter etc. ist oder das Smartphone - jede Ausrüstung ist willkommen, sofern Sie diese gut bedienen können. Ein Stativ ist von Vorteil, sofern vorhanden. Bitte denken Sie an genügend Speicherkarten, Akkus sowie -Ladegerät und ein USB-Kabel sowie USB-Stick zur Übertragung auf den Laptop, damit wir auf Wunsch die Bilder gemeinsam sichten und besprechen können. Es wäre optimal, wenn Sie Ihren eigenen Laptop oder Tablet dabei hätten.

PD Dr. Karen Michels: Vorträge und Exkursionen

Die renommierte Kunsthistorikerin Dr. Karen Michels wird die Teilnehmer:innen des Seminars mit faszinierenden Einblicken in die norddeutsche und Sylter Kulturgeschichte begeistern.

Themenfeld: Politik, Philosophie, Wirtschaft und Gesellschaft
Als Volkshochschule ist Klappholtal ein Ort des sozialen und politischen Lernens. Gesellschaftspolitische, ökonomische, ökologische sowie pädagogische Themen spielen eine wachsende Rolle in unserem Programm. Bildung für nachhaltige Entwicklung, Globales Lernen und Kulturtechniken der Zusammenarbeit sind dabei wesentliche Aspekte. Unsere Veranstaltungen sind geprägt von offenem Gedankenaustausch, sachlichen und kontroversen Diskussionen, gemeinsamer Erarbeitung von Kenntnissen und fundierten Hintergrundinformationen mit spannenden und kreativen Methoden. In unseren Seminaren können die Teilnehmenden Urteilsfähigkeit, kritisches Denkvermögen und Handlungskompetenzen erfahren und entwickeln – und damit Schlüsselkompetenzen für Berufsleben und gelingendes gesellschaftliches Miteinander.